



Peter Löser

Mein Hund ist, was er frisst



Inhalt

Einleitung	9	Beschreibung von Getreide und Sprossen	30
Grundsätzliches zur Fütterung	10		
Jedem Hund seinen Brocken blutiges Fleisch	11		
Sichtkontrolle	14		
Bewegung	15		
Fellzustand Tabelle	16		
Fellzustand	17		
Ausscheidungen	17		
Futtermittelallergie	18		
Proteine	20		
Öle und Fette	21		
Fettsäuren	22		
Wie erkenne ich einen Fettsäuremangel?	24		
Beschreibung von Ölen und Fetten bei der Frischfütterung	24		
Kohlenhydrate	28		
Getreide	29		
		Vitamine	34
		Vitamin A	35
		Vitamin B	37
		Cholin, Inosit, PABS	42
		Vitamin C	43
		Vitamin D	45
		Vitamin E	46
		Vitamin H	48
		Vitamin K	48
		Mineralstoffe/ Mengelemente	49
		Säure-Basen-Verhältnis	50
		Kalzium	51
		Phosphor	52
		Magnesium	52
		Kalium	52

Chlorid 52

Natrium 53

Spurenelemente 54

Eisen 54

Kupfer 54

Kobalt 55

Mangan 55

Zink 55

Jod 55

Selen 56

Ballaststoffe 56

Kräuter 57

Oxalsäure 64

Knochensorten und ihre Fütterung 64

Muskelfleischsorten 68

Fischsorten 69

Fettgehalt von Fisch (Tabelle) . . 70

Innereien 71

Kauspaß und Gebissreinigung . 72

Algen 73

Samen – Kerne – Nüsse 74

Milchprodukte 75

Obst und Gemüse 77

Malonsäure in Lebensmitteln . . 83

Tipps für die Zubereitung 84

Sparfuchs-Hundeernährung . . . 84

Die richtige Auswahl von industriell gefertigtem Hundefutter 86

Die Nahrung des Wolfes/Hundes 86

Aktzeptables Hundefutter besteht aus 87

13 Punkte die der
Verbraucher wissen sollte 88

**Futtermenge bei selbst
zubereitetem Futter 93**

Magendreher 95

Welpen und Junghunde 98

Skeletterkrankungen 99

Fütterung des alten Hundes . 100

Fütterung des Deckrüden . . . 104

Fütterung der Hündin vor und
nach dem Deckakt 104

Fütterung von der
ersten bis zur vierten
Woche der Trächtigkeit 105

Fütterung von der fünften
Woche bis zur Geburt 105

Fetter Hund 106

Möglichkeiten zur Ernährung
eines adipösen Hundes 108

Abnehmen mit
gewohntem Fertigfutter 109

Futter-Rationen-
aufbau-Tabelle 110

Kastration/Sterilisation 113

Mögliche Futterrationen
für Hunde mit Adipositas 113

Verstopfung/Obstipation 114

Durchfall 115

Darmsanierung 116

Homöopathie Magen-Darm . . 118

**Entschlackungskur –
gesundes Abnehmen 121**

Leberentgiftung 122

Nahrungsergänzungen
für die Leber 123

Verschiedenes – Tipps 124

Nützliche Adressen 127

Einleitung

Seit mehr als 20 Jahren lebe und arbeite ich mit Hunden. In dieser Zeit bin ich mehr als einmal über die Problematik „Hundefütterung“ gestolpert.

Als ich eine Zeitlang gezwungen war, meinen Hunden Billig-Trockenfutter zu füttern, hatte das verheerende Auswirkungen auf die Gesundheit der Hunde. Ekzeme, stumpfes Fell, Schuppen und Juckreiz sowie verändertes Verhalten machten uns das Leben schwer.

So begann ich, nach den Ursachen zu forschen und mich mit den Deklarationen und den Inhaltsstoffen von Hundefutter auseinanderzusetzen.

Ebenso wie viele andere Hundehalter hatte ich bis dahin in gutem Vertrauen auf Trockenfutter und Co. zurückgegriffen, bis ich kranke Hunde hatte. Notgedrungen begann ich nach den Ursachen für die Erkrankungen meiner Hunde zu forschen. Was sich mir dann auftrat, waren Abgründe: Teilweise wird man derart von der Hundefutterindustrie getäuscht, dass es einen nahezu sprachlos macht.

Andererseits fragten mich immer wieder Kunden meiner Hundeschule nach geeigneten

Hundefuttersorten. Ich sah Hunde, die monatelang auf Futtermittelallergien behandelt worden waren und die lediglich einen Mangel an essentiellen Fettsäuren hatten. Als Hundetherapeut lernte ich mit den Jahren am Fellzustand und den Ausscheidungen der Hunde Rückschlüsse zu ziehen auf eventuelle Krankheiten.

Rat bekommt man im Regelfall von Händlern, Tierärzten oder so genannten Ernährungsberatern, die aber meistens auch nur ihre Produkte an den Halter bringen wollen. Außerdem fiel mir über die Jahre auf, dass Hunde, die zur Therapie bei mir waren, auch in ihrem Verhalten sehr positiv auf Frischfutter reagierten.

So habe ich meine Erkenntnisse zusammengetragen, und heute gehört es zu meinem Berufsalltag, Hundehalter in Hunde-Ernährungsfragen zu beraten.

Die auf den Seiten 110/111 erstellte Futtertabelle dient als Grundlage des Buches, und wenn Sie ein „fauler Leser“ sind, so überspringen Sie zunächst einfach den Rest des Textes. Diese Tabelle beinhaltet welche Lebensmittel Sie in welcher Menge verwenden können.



Grundsätzliches zur Fütterung

Schauen wir uns die Ernährung des Wolfes an, um unseren „Hauswolf“ richtig zu ernähren.

Die Nahrung des Wolfes besteht in erster Linie aus Fleisch, Innereien und Knochen von frisch erlegten Beutetieren, aber teilweise auch aus gefundenem Aas. Pflanzliche Anteile in der Nahrung werden über den Magen-Darm-Inhalt der erbeuteten Pflanzenfresser, über Gräser, Wurzeln, Beeren, Zweige und Pflanzen abgedeckt. Natürlich zählen auch Schnecken, Eier etc. – vor allem in Notzeiten – zum Nahrungsrepertoire.

Das sind die Dinge, die ein Hund zum Leben braucht, bzw. worauf sein Verdauungstrakt ausgelegt ist. Mehr nicht!

Wäre es anders, hätte der Hund sowohl ein anderes Gebiss, als auch anders ausgelegte Zähne, die dann zum Mahlen und Zerreiben der Nahrung bestimmt wären. Allerdings hat der Hund noch heute die gleiche Gebissstruktur wie früher – hier hat sich während der Evolution nichts geändert.

Der Hund besitzt einen wesentlich aggressiveren und kürzeren Verdauungstrakt als der Mensch und ist ein modifizierter Fleischfresser. Die Nahrung kann ihm also gut und gerne in größeren Brocken und roh verfüttert werden, was eine längere Verweildauer im Magen und somit eine effektivere Ausnutzung der Nährstoffe gewährleistet.

Die Fütterung muss sicherlich nicht zu jeder Mahlzeit völlig ausgewogen präsentiert werden, denn dies entspricht auch nicht dem Ernährungsschema eines Wolfes. Allerdings haben wir nun keinen Wolf zu Hause, und wie viele Wölfe aufgrund falscher Ernährung wirklich krank waren und sind, lässt sich definitiv nicht sagen. Nach logischem Verständnis ist es so, dass ein Hund über den Zeitraum von einer Woche ausgewogen gefüttert werden sollte. In der Natur gibt es auch nicht alles



Es ist nicht nötig, Ihrem Hund tagtäglich alle Lebensmittel zu füttern, damit er sich pudelwohl fühlt. Aber achten Sie darauf, dass Sie Ihren Hund über den Zeitraum von einer Woche ausgewogen ernähren.

zu einer Mahlzeit. Meiner Ansicht nach kann es aber nicht schaden, jede Mahlzeit artgerecht abzustimmen.

Der Halter hat so den besseren Überblick über eine optimale Ernährung. Um über einen bestimmten Zeitraum die Fütterung ausgewogen darzubieten, bedarf es genauer Futterpläne, an die man sich halten sollte, um diesen Überblick nicht zu verlieren. Alle Rezepte und Anleitungen in diesem Buch sind Beispiele und Richtwerte um aufzuzeigen, was möglich ist.

Schließlich ist es doch so, dass auch Sie von Ihren Eltern großgezogen wurden, ohne dass diese ein Studium der Ernährungswissenschaften absolviert haben. So sind der gesunde Menschenverstand und die Intuition Ihre ersten Ratgeber.

Jedes Lebewesen reagiert individuell auf seine Ernährung. Da unterscheidet sich der Hund nicht vom Menschen. Und merken Sie, dass ein Hund dieses oder jenes nicht verträgt, weichen Sie einfach auf Alternativen aus. Durchfall, als Folge der Nahrungsumstellung auf selbst zubereitetes Futter, ist normal und gehört zum einen zum Entgiftungsprozess, und zum anderen gewöhnt sich der Magen-Darm-Trakt nach und nach an die neuen Informationen – oder eben auch nicht. In letzterem Fall müssten die Zutaten überprüft und eventuell durch besser Verträgliche ersetzt werden. In jedem Fall sollten Sie die Nahrung langsam umstellen. Nehmen Sie sich einen Zeitraum von ein bis zwei Wochen, in denen Sie schrittweise das bestehende Futter gegen das neue austauschen.

Ein Durchfall über mehrere Tage, der nicht sehr schwächend ist, kann sehr gut in

Eigentherapie behandelt werden. Allerdings empfehle ich den Gang zum Tierarzt, falls nach einigen Tagen keine Besserung eintritt.

Sicherlich braucht ein Hund nicht zwingend Kohlenhydrate, um zu überleben, doch richtig zubereitet und in Maßen gefüttert können diese auch keinen Schaden anrichten. Außerdem lässt sich deren Zubereitung auch gut in den Tages- und Kochablauf integrieren. Was möglich ist, geben Sie frisch und roh.

Wenn Sie z. B. Reis für sich kochen, von dem der Hund etwas abbekommen soll, so verzichten Sie darauf, diesen während des Kochvorgangs stark zu salzen und Öl hinzuzufügen. Öle, Milchprodukte, Seealgen, Honig etc. sollten Sie für den Hund generell erst kurz vor dem Füttern dazugeben.

Da sich auch in einem Wolfsrudel kein Wolf – egal ob jung oder alt – anders ernährt als der andere, gelten die in diesem Ratgeber verfassten Ernährungstipps für alle Hunde, egal, wie alt sie sind und welcher Rasse sie angehören.

Jedem Hund seinen Brocken blutiges Fleisch

Wenn ich bei meiner Arbeit als Hundetrainer heute auf die Fütterung zu sprechen komme und die Vorteile von frisch zubereitetem Futter darlege, schlägt mir zuerst einmal die misstrauische Frage entgegen: „Ist denn das überhaupt gesund?“

Was früher eine Selbstverständlichkeit war, nämlich einen Hund zu ernähren wie einen Caniden, scheint heutzutage schon nahezu etwas Abartiges zu sein.



Meine vier American Bulldogs warten gespannt aufs Abendessen. Nur bei einem intakten Rudel und richtiger Rangfolge zum Halter funktioniert dies ohne Streitigkeiten. Ansonsten bereiten Sie das Futter getrennt von den Hunden zu und trennen die Tiere während der Fütterung. Besonders bei Hunden, die zu Magendrehung neigen, können Sie so bei Rangniederer hektisches „Schlingen“ vermeiden.

Spurenelemente/Eisen

Funktion und Aufgabe von Eisen

Eisen ist Bestandteil der Proteine (Hämoglobin) in den roten Blutkörperchen, die für den Sauerstofftransport im Blut zuständig sind. Aber nicht nur im Blut, sondern auch in der Muskulatur und in allen Zellen des Körpers ist Eisen zu finden. Eisen ist wichtig für das Immunsystem, unterstützt einige Enzyme und wird in der Zellatmung benötigt.

Eisenmangel

Der Hund kann Eisen im Körper einlagern, deshalb ist ein Mangel, außer bei großem Blutverlust, unwahrscheinlich.

Eisenüberschuss

kann bei jungen Hunden zum Tod führen. Erkennen kann man einen Überschuss zum Beispiel an starker Abmagerung trotz normaler Fütterung. Bedingt wird dies dadurch, dass einmal aufgenommenes Eisen bei Nichtgebrauch nicht ausgeschieden werden kann und als freies Eisen, also freies Radikal, im Körper verbleibt und die Zellen angreift.

Eisen in Lebensmitteln

findet sich in Leber oder Nieren, Hülsenfrüchten, Brokkoli oder Eigelb. Verfüttern Sie stark eisenhaltige Lebensmittel nur dosiert, einmal pro Woche genügt.

Kupfer

Funktion und Aufgabe von Kupfer

Kupfer dient der Aufnahme und dem Transport des Eisens. Weiterhin wird es – zusammen mit Eisen – zur Hämoglobinbildung benötigt. Darüber hinaus wirkt es mit bei der Bildung von Pigmenten, von Kollagen (Bindegewebe) und beim Aufbau des Skeletts. Kupfer in Lebensmitteln findet sich reichhaltig in Leber, Käse und Fisch. Nieren, Getreide, Obst und Nüsse stellen ebenso geeignete Kupferquellen dar.

Kupfermangel

Bei Kupfermangel kann es zu Anämie, Depigmentierung sowie Fehlwachstum des Skelettsystems bei jungen Hunden kommen.

Kupfer in Lebensmitteln

findet sich in Leber, Nieren, Getreide, Obst und Nüssen.

Kobalt

Funktion und Aufgabe von Kobalt

Kobalt ist ein Bestandteil des Vitamin B₁₂. Somit ist der Bedarf an Kobalt beim Hund gesichert, wenn er mit seiner Nahrung genug Vitamin B₁₂ aufnimmt.

Kobaltmangel

ist nicht bekannt.

Kobalt in Lebensmitteln

findet man in Innereien, allen Fleischsorten, Milch, Käse.

Mangan

Funktion und Aufgabe von Mangan

Mangan ist in jeder Zelle zu finden, da es ein wichtiger Bestandteil der Mitochondrien ist. Mangan wird für das Gehirn, die Knochenentwicklung und die Fortpflanzung benötigt.

Manganmangel

beim Hund ist bislang unbekannt.

Mangan in Lebensmitteln

findet man in Getreide, Leber, Nüssen, Blattgemüse.

Zink

Funktion und Aufgabe von Zink

Zink ist am Stoffwechsel von Kohlenhydraten, Fetten und Proteinen beteiligt. Insbesondere für seine positive Auswirkung auf den Hautstoffwechsel, insbesondere auf die Wundheilung aber auch allgemein auf die Gesundheit der Hautzellen, ist Zink bekannt. Die höchste Konzentration von Zink im Körper ist in der Aderhaut

des Auges, aber auch in Haut, Haar, dem Skelett und in der Leber vorhanden.

Zinkmangel

Bei einem Mangel an Zink kann es zu Wachstumsstörungen oder -verzögerungen bei jungen Hunden kommen. Das Tier magert ab, die Fortpflanzungsfähigkeit, das Immunsystem und die Hautfunktion sind gestört, das Fell ist stumpf und glanzlos. Huskys und Bullterrier haben einen genetisch bedingten Zinkmangel, daher muss bei der Fütterung hierauf besonders geachtet werden.

Zinküberschuss

Eine Zink-Übersversorgung kann beim Hund zu einem Mangel an Kalzium und Kupfer führen.

Zink in Lebensmitteln

findet man in Innereien, Fleisch, Nüssen und Samen, Eier, Hefe und Getreide.

Jod

Funktion und Aufgabe von Jod

Jod wird vom Organismus des Hundes vor allem benötigt, um die Hormone der Schilddrüse herzustellen.

Jodmangel

ist beim Hund unwahrscheinlich. Anzeichen für einen Mangel sind aber die Vergrößerung der Schilddrüse (Kropf), Wachstumsstörungen, Apathie, Gewichtsverlust und Haarausfall.

Jodüberschuss

Bei Jodüberschuss kommt es zu den glei-



chen Symptomen wie bei Jodmangel. Andauernder Jodüberschuss kann zu einer krankhaften Schilddrüsenunterfunktion führen.

Jod in Lebensmitteln

findet man in Milchprodukten, Ananas und Algen.

Selen

Funktion und Aufgabe von Selen

Selen schützt zusammen mit Vitamin E die Zellwände vor Schäden durch Oxidation. Hohe Konzentrationen von Selen im Körper befinden sich in der Leber, in der Niere sowie den Haaren.

Selenmangel

ist beim Hund unwahrscheinlich, da es im Futter reichlich vorhanden ist.

Selenüberschuss

Bei Selenüberschuss kann es zu Schwäche, Erbrechen oder Nervosität kommen.

Selen in Lebensmitteln

findet man in Getreide, Fleisch und Fisch.

Andere Spurenelemente

Über die Bedeutung anderer Spurenelemente wie Zinn, Molybdän, Fluor, Nickel, Silicium, Vanadium und Arsen, die ebenfalls im Organismus vorkommen, ist nichts bekannt. Wissenschaftler gehen davon aus, dass Hunde diese Spurenelemente auch benötigen, allerdings in viel geringeren Dosierungen als die oben ausführlich beschriebenen Elemente. Sicher ist allerdings, dass die hier genannten Spurenelemente in größeren Mengen tödlich sind, weil diese Stoffe eine stark toxische Wirkung haben.

Ballaststoffe

Aufgabe und Funktion von Ballaststoffen

Ballaststoffe beschleunigen und fördern die Futterpassage, indem sie als natürliche Füll- und Quellstoffe wirken.

Für eine optimale Peristaltik und Passage der Nahrung im Dickdarm sind geringe Mengen an unverdaulichen Komponenten wie zum Beispiel pflanzliche Fasern, Keratin und Ascheanteil im Futter notwendig. Der Rohascheanteil im Fertigfutter sollte nicht über 4 % liegen.

Der Wolf nimmt solche Stoffe mit den Beutetieren auf: Keratin aus Horn und Haaren, pflanzliche Fasern aus dem Darminhalt, Aschebestandteile aus dem Skelett. Hundenahrung sollte aus diätetischen Gründen mit 1-2 % Rohfaser oder anderen unverdaulichen Stoffen versehen sein. Das bei allen Hunden beliebte Grasfressen könnte auf einen Ballaststoffmangel hindeuten. Der Dünndarm verwertet Ballaststoffe nicht, so gelangen sie unverdaut in den Dickdarm und werden dort von Bakterien

Sie sind sich unsicher, wie Sie ihrem Hund das Futter selbst zubereiten können? Auf welche Kriterien Sie bei der Auswahl von industriell gefertigtem Futter achten sollten? Ihr Hund ist schon krank, und Sie möchten ihn mit gesunder Ernährung unterstützen?

Welche Lebensmittel in welcher Menge Sie füttern sollten und welche Kräuter und Pflanzen Sie hinzufügen können, um einen gesunden Hund zu behalten, beschreibt der Autor in einfacher und verständlicher Weise.

Ein Praxis-Ratgeber, der in keinem Hundehaushalt fehlen darf!



Peter Löser